

Das Konsortium Ziviler Friedensdienst teilt mit:

ZFD-Weltkarte: Frieden in Konfliktregionen möglich

Interaktive Weltkarte zeigt Projekte für Gewaltprävention und Friedensförderung

Bonn, 16.05.2017. *Wie wird Frieden gemacht? Wie geht zivile Konfliktbearbeitung? Wer macht dabei mit? Antworten auf diese Fragen gibt der Zivile Friedensdienst jetzt mit einer interaktiven Weltkarte, die Projekte für Gewaltprävention und Friedensförderung in Konfliktregionen vorstellt. Alle 82 Projekte des ZFD können mittels Karte nach Themen, Ländern, Akteuren und Suchworten durchstöbert werden. Zusätzlich wurde der Internetauftritt unter www.ziviler-friedensdienst.org modernisiert.*

Ob durch Versöhnungsarbeit in Kolumbien, durch Menschenrechtsverteidigung in Kenia oder durch Friedensjournalismus auf den Philippinen: „Mit der interaktiven Weltkarte zeigen wir, dass Frieden in Krisen- und Konfliktregionen erreicht werden kann, wenn wir zivile Kräfte stärken und gewaltfrei handeln“, sagt Martin Vehrenberg, Sprecher des Konsortiums ZFD. „Angesichts der globalen Aufrüstung senden wir ein Signal in die entgegen gesetzte Richtung: Der Weg zum Frieden ist zivil und gewaltfrei. Wir müssen diesen Weg künftig dringend ausbauen.“ Die interaktive Weltkarte zeigt das Engagement des ZFD für Gewaltprävention und Friedensförderung in aktuell 43 Ländern. Sie ist unter www.ziviler-friedensdienst.org/projekte zugänglich.

Der ZFD hat seinen Online-Auftritt insgesamt modernisiert und für die Nutzung mit mobilen Endgeräten optimiert. Die Webseite des ZFD ist bestückt mit einer Publikationsdatenbank, in der mehr als 700 Veröffentlichungen aus dem Zivilen Friedensdienst zu finden sind. Für alle, die an einer Mitarbeit interessiert sind, werden wöchentlich alle freien Stellen im ZFD in der Jobbörse gelistet. Außerdem gibt es Informationen zur Qualifizierung in ziviler Konfliktbearbeitung. Wer Bildungsprojekte plant, oder das Thema Frieden im Unterricht bearbeiten möchte, findet in der Rubrik Materialien zudem Unterrichtsmaterialien, die kostenfreie Ausstellung „Wir scheuen keine Konflikte“ und weitere informative Artikel rund um den ZFD. Die meisten Materialien können kostenlos bestellt oder direkt heruntergeladen werden.

Auch internationale Besucherinnen und Besucher kommen nicht zu kurz. Der Internetauftritt verfügt über englisch-, französisch- und spanischsprachige Bereiche, die Basisinformationen über die weltweite Arbeit des ZFD liefern.

Besuchen Sie uns unter: www.ziviler-friedensdienst.org

Über den ZFD: Der Zivile Friedensdienst (ZFD) ist ein Programm für Gewaltprävention und Friedensförderung in Krisen- und Konfliktregionen. Er setzt sich für eine Welt ein, in der

Konsortium Ziviler Friedensdienst
www.ziviler-friedensdienst.org

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Martina Rieken

Telefon 0228 24999-18
Fax 0228 24999-20

rieken@ziviler-friedensdienst.org

Konsortium
Ziviler Friedensdienst:

Sprecher: Martin
Vehrenberg und Andreas
Wagner

Aktionsgemeinschaft
Dienst
für den Frieden (AGDF)

Arbeitsgemeinschaft für
Entwicklungshilfe (AGEH)

Brot für die Welt -
Evangelischer
Entwicklungsdiest

Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)

EIRENE – Internationaler
Christlicher Friedensdienst

Forum Ziviler
Friedensdienst ([forumZFD](http://forumZFD.de))

KURVE Wustrow -
Bildungs- und
Begegnungsstätte für
gewaltfreie Aktion

peace brigades
international

Weltfriedensdienst (WFD)

Konflikte ohne Gewalt geregelt werden. Neun deutsche Friedens- und Entwicklungsorganisationen führen den ZFD gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen durch. Der ZFD wird von der Bundesregierung gefördert. Fachkräfte des ZFD unterstützen Menschen vor Ort langfristig in ihrem Engagement für Dialog, Menschenrechte und Frieden. Aktuell arbeiten mehr als 300 internationale ZFD-Fachkräfte in 43 Ländern. Weitere Informationen: www.ziviler-friedensdienst.org.

Kontakt:

Öffentlichkeitsarbeit des Konsortiums ZFD,
Martina Rieken: Tel: 0228-24 999 18; Mail: rieken@ziviler-friedensdienst.org